

# **Beschluss über die Gewährung einer Subvention an die Association de la Station d'épuration de Chandoline (ASEC) für die Erweiterung der Kläranlage Sitten-Chandoline**

vom 15. November 2012

---

## ***Der Grosse Rat des Kantons Wallis***

eingesehen das Gesuch der Association de la Station d'épuration de Chandoline (ASEC) vom 9. Mai 2012;

eingesehen die Artikel 31 Absatz 3 Ziffer 2 und 42 Absatz 4 der Kantonsverfassung;

eingesehen die Artikel 23 und 28 des kantonalen Gesetzes betreffend die Vollziehung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer gegen die Verunreinigung vom 16. November 1978;

eingesehen Artikel 16 des Subventionsgesetzes vom 13. November 1995;

auf Antrag des Staatsrates,

*beschliesst:*

### **Art. 1**

Die Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) von Sitten-Chandoline wird als Werk öffentlichen Nutzens anerkannt.

### **Art. 2**

<sup>1</sup> Der Staat beteiligt sich mit einer Subvention zu 34,15 Prozent an den Kosten für die Studien und die Erweiterung der Bauwerke für die Abwasser- und Schlammbehandlung der ARA Sitten-Chandoline.

<sup>2</sup> Bei einem subventionsberechtigten Gesamtbetrag von 15'474'000 Franken beläuft sich die kantonale Subvention auf maximal 5'284'371 Franken.

<sup>3</sup> Die Subvention wird als Abgeltung geleistet, je nach Fortschritt der Bauarbeiten, frühestens aber zu den folgenden Terminen:

- 1. Juni 2013: 200'000 Franken
- 1. Juni 2014: 1'800'000 Franken
- 1. Juni 2015: 1'500'000 Franken
- 1. Juni 2016: den Restbetrag, aber maximal 1'784'371 Franken.

<sup>4</sup> Der Staatsrat ist für die Ausgaben im Zusammenhang mit der Teuerung und den Gebühren zuständig. Als Referenzindex gilt der schweizerische Baupreisindex Tiefbau (Region Genfersee) vom April 2012.

### **Art. 3**

<sup>1</sup> Die im vorliegenden Beschluss vorgesehenen Anlagen sind mindestens während 30 Jahren zu betreiben.

<sup>2</sup> Bei einer kürzeren Betriebsdauer wird die Rückerstattung der Abgeltungen pro rata temporis mit Zinsen verlangt, die ab Auszahlung der Abgeltungen laufen.

### **Art. 4**

<sup>1</sup> Der Staatsrat, durch das Departement für Verkehr, Bau und Umwelt, wird mit der Ausführung des vorliegenden Beschlusses beauftragt.

<sup>2</sup> Der vorliegende Beschluss betrifft ordentliche Ausgaben und untersteht deshalb nicht dem fakultativen Referendum. Er tritt sofort in Kraft.

So beschlossen im Grossen Rat in Sitten, den 15. November 2012.

Der Präsident des Grossen Rates: **Felix Ruppen**  
Der Chef des Parlamentsdienstes: **Claude Bumann**